

voll Kartoffeln, welche sie gesammelt hatte. Am Abend ist dann der Wagen gekommen, hat die Säcke geholt, und die Mutter und Sophie sind nach Hause gegangen.

Sophie hatte von der Mittagsuppe wenig gegessen. Bis zum späten Abend mußte sie fleißig arbeiten. Endlich war die harte Arbeit vorüber, und Sophie saß wieder zu Hause im freundlichen Stübchen und klagte über Hunger. Was hatte ihr die Mutter versprochen? Eine bessere Abersuppe. Wann sollte sie diese bekommen? Endlich brachte die Mutter die Suppe. Wer kostete sie? Was sagte dann Sophie? „Das ist freilich eine andere Suppe, die schmeckt besser.“ Es schmeckte der kleinen Sophie so vortrefflich, daß sie das ganze Schüsselchen voll aß. Wie war die Suppe am Mittag? Wie findet Sophie jetzt die Suppe? Und wie ist Sophie dabei? Zufrieden.

Dahinter steht die Mutter und lächelt. Warum wohl? Weil es die gleiche Suppe war. Sie hat also keine andere (bessere) Suppe gelocht. Was hat sie mit der Mittagsuppe gethan? Aufgewärmt. Merkwürdig ist es aber, daß Sophie die Suppe besser und schmackhafter findet. Ja, darüber lächelte die Mutter auch. Am Mittag ist sie mager, am Abend schmackhaft. Worin mag das wohl seinen Grund haben? —

### 3. Verknüpfung.

Vormittags hat Sophie nicht gearbeitet, darum schmeckt ihr mittags die Suppe nicht; sie hat keinen Hunger. Nachmittags dagegen hat sie fleißig gearbeitet und ist dabei hungrig geworden; daher schmeckt ihr am Abend auch die Suppe besser. Das hat die kluge Mutter schon am Mittag gewußt: wenn Sophie nachmittags fleißig arbeitet, dann schmeckt ihr am Abend auch die Suppe gut. Was sagte die Mutter auch zu Sophie? „Es ist die gleiche Suppe, welche du heute mittag stehen liehest. Jetzt schmeckt sie dir aber besser, weil du den ganzen Nachmittag fleißig gearbeitet hast.“

### 4. Zusammenfassung.

1. Der kleinen Sophie schmeckte die magere Mittagsuppe nicht.  
2. Sophie mußte den ganzen Nachmittag fleißig arbeiten. 3. Vom Arbeiten bekam sie Hunger. 4. Die Mutter setzte ihr am Abend dieselbe Suppe vor. 5. Diese schmeckte der kleinen Sophie viel besser, weil sie vorher fleißig gearbeitet hatte.